

Erfahrungsbericht

Auslandsstudium

Studiengang: *Master International Business an der Hochschule Landshut*
Universität: *Anglia Ruskin University Cambridge (ARU)*
Zeitraum: *September 2017 – Mai 2018*

Inhalt

1. Entscheidung und Vorbereitung	2
2. Wohnen	2
3. Anreise	2
4. Start und Studium.....	2
5. Engagement.....	3
6. Freizeit	3

1. Entscheidung und Vorbereitung

Im Rahmen des Double Degree Masters International Business sollte man sich für eine Auslandsoption entscheiden. Meine Wahl fiel auf die Anglia Ruskin University (ARU) in Cambridge, wo ich vor einiger Zeit bereits eine Summer School während meines Bachelors verbracht hatte. Vor allem das Ökosystem der Universitäten und die zahlreichen universitätsnahen Möglichkeiten hatten mir von Anfang an gefallen.

Die Frage der Fächerwahl hat sich bei der ARU nicht gestellt, da dies bereits durch das Double Degree Programm mit der HAW Landshut vorab abgestimmt war. Die einzige Entscheidung neben der Wahl der Universität war deshalb, wo und wie man in England wohnen möchte.

2. Wohnen

Nachdem ich mich bei der ARU angemeldet habe, bekam ich einen Zugang zum Housing Portal via Mail zugestellt. Dort konnte man sich frühzeitig (April-Mai) einloggen und sich auf die mit der Uni in Kooperation stehenden Wohnmöglichkeiten bewerben. Es stehen Wohnheimzimmer, Shared Houses sowie Apartments zur Verfügung – die Preise variieren stark und sind immer per Woche angegeben. Der Cambridge Standard ist 120 Sterling Pfund pro Woche.

Ich selbst habe mich für ein Shared House auf der Mill Road in 5 min Fußweg Nähe zur ARU entschieden. Die Lage der Wohnung war super, sodass man zu Fuß und per Fahrrad alles in max. 15 min erreichen konnte. Die Qualität der Unterkunft war leider nicht optimal, wir hatten viel Schimmel, schlechte Isolierung und mit alten Abwasserrohren zu kämpfen (das ist leider auch „Standard“ in England). Die sieben Mitbewohner waren unterschiedlicher Nation und das Zusammenleben hat mal besser und mal schlechter funktioniert.

3. Anreise

Cambridge ist leicht von München und Nürnberg mit Ryanair zu erreichen. Ich bin immer von Nürnberg aus geflogen und habe London Stansted in 1:40 h erreicht. Die Flüge haben immer weniger als 100 EUR gekostet, meist konnte man Hin- und Rückflüge für ca. 50 EUR finden. Von London Stansted erreicht man Cambridge via Zug in ca. 30 Minuten. Kosten hierfür sind ca. 10 Pfund. In Cambridge bin ich immer gelaufen bzw. habe mir ein Fahrrad gekauft, das ich immer am Bahnhof im Fahrradparkhaus sicher abgestellt habe.

4. Start und Studium

Uns wurde empfohlen, eine Woche vor Vorlesungsbeginn anzureisen, um an den Aktivitäten der sogenannten Freshers Week teilzunehmen. Diese ist eine Art Studienstart-Messe und Orientierungswoche. Während dieser Zeit habe ich einige meiner Freunde kennengelernt, die meine Zeit in UK zu einer wunderbaren gemacht haben.

Die Orientierungswoche sollte man ebenfalls nutzen, um Organisatorisches mit der ARU abzuklären wie zum Beispiel die Verrechnung der Studiengebühren oder Miete (falls es Probleme gibt), die Abholung des Studierendenausweises und die Prüfung des Stundenplans. Die ARU bietet eine App, wo alle wichtigen Informationen verfügbar sind.

Zudem ist die Bibliothek ein wichtiger Bestandteil des Studiums an einer englischen Universität. Es hilft, sich mit den Gegebenheiten, den Onlinekatalogen und möglichen Tools für Auswertungen vertraut zu machen. Es werden Coaching-Kurse diesbezüglich angeboten, die sinnvoll sind.

Außerdem gibt es die Möglichkeit mit einer Meldebescheinigung der ARU, dass man sich einen Gastausweis für die Zentralbibliothek der University of Cambridge holt.

Die Fächer an der ARU waren bei uns oft in zwei Teile aufgeteilt: Vorlesungen und Tutorien. Beide Teile waren verpflichtend und es wurde - entgegen früherer Erfahrungsberichte - durchaus die Anwesenheit überprüft. Die zu erbringenden Nachweise waren ausschließlich Aufsätze mit je 2000-3000 Wörtern und mussten online eingereicht werden. Zu dem mussten teilweise noch Präsentationen gehalten werden. Jedes Fach erforderte zwei Leistungsnachweise.

Das Verhältnis zu den Professoren war meist sehr freundschaftlich und man konnte sich immer unkompliziert mit ihnen treffen. Auch das Sekretariat an der Fakultät der LAIBS war sehr hilfreich, wenn es zu Problemen kam.

5. Engagement

Es gibt die Möglichkeit, dass man sich im Rahmen der Student Union engagiert. Dort kann man sich für unterschiedliche Ämter bewerben, sei es für die Student Union selbst oder für sogenannte Societies. Das sind Vereinigungen, die sich mit einem bestimmten Thema beschäftigen (Theater, Kunst, fachliche Themen, Nachhaltigkeit, etc.).

6. Freizeit

Die außeruniversitäre Zeit habe ich verbracht, um mich mit Freunden zu treffen, Sport zu treiben oder andere Orte in UK zu besuchen. Freunde habe ich auch außerhalb der Uni bei unterschiedlichen Veranstaltungen und beim Klettern gefunden. Beim Sport habe ich eher weniger das Angebot der ARU wahrgenommen und mich auf Aktivitäten in der Stadt Cambridge fokussiert, dadurch konnte ich auch andere Facetten kennenlernen (Athletik, Bouldern, Fußball, Joggen). In und um Cambridge kann man tolle Wanderungen unternehmen, so sind wir zum Beispiel mit Freunden öfter nach Grantchester gewandert, wo ein wunderschöner Teegarten beste Scones anbietet. Auch Ely ist ein toller Ausflug mit dem Fahrrad.

Durch Studierende der University of Cambridge kann man auch an vielen Veranstaltungen deren Universität teilnehmen. Zum Beispiel an sogenannten Formals

(Dinner) in den Colleges teilnehmen. Am besten tritt man der German Society bei, dort kann man am besten Kontakte knüpfen. Aber auch vor allem andere Societies, wie zum Beispiel die Chinese Society sind Gästen gegenüber offen und bieten interessante Vorträge an.

Abschließend kann ich ein Studium an der ARU nur empfehlen. Die Zeit war spannend und facettenreich.



Cambridge



Punting - sollte jeder einmal ausprobieren



Cliffs of Moher – Irland